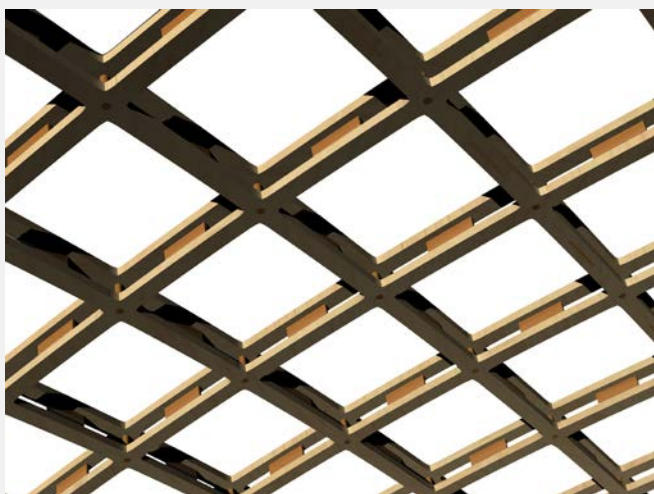


Vierendeel Freiformen, Decken und Wände in Holz

Dienstag, 7. Oktober 2014
17:00 Uhr
Auditorium HIL E 3 (Lehrgebäude Bauwesen)
ETH Zürich, Hönggerberg, 8093 Zürich

Hermann Blumer
Dipl. Bauing. ETH/SIA
Oberschwendi 26
9104 Waldstatt



Der Vierendeel-Träger ist ein Tragelement, das lediglich aus horizontalen Gurten und vertikalen, zueinander meist parallelen Pfosten besteht. Die Verbindungen der Gurten mit den Pfosten sind biegesteif. Diagonalen - wie man sie in Fachwerken kennt - fehlen. Im Holzbau nutzt man solche Systeme für Leitern. Bei Überlast verhalten sich die Systeme sehr duktil. Mit dem Vierendeel Prinzip können zweiachsig tragende Systeme verbindungstechnisch einfacher gebaut werden als mit zweiachsig kraftableitenden Fachwerken. Es entstehen so Platten und Scheiben für Decken und Wände. Die Vorteile werden beachtenswert, wenn man zu frei geformten Flächentragwerken übergeht.

Anschliessend an den Vortrag ist ein gemeinsames Nachtessen mit dem Referenten im Restaurant Waid, Waidbachstrasse 45, 8037 Zürich vorgesehen.

Nächster Vortrag: Dienstag, 28. Oktober 2014, 17:00 Uhr, HIL E 3
Dipl. Ing. Kevin Michael Rahner, Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel
"Erweiterungsbau des Schweizer Landesmuseums – ein Raumtragwerk mit fugenloser Fassade aus Tuffsteinbeton"